

Vorwort

Seit der letzten umfassenden Darstellung des Österreichischen Skirechts von Josef Pichler und Wolfgang Holzer aus dem Jahre 1987 sind mehr als 25 Jahre vergangen. Seither haben sich sowohl die zu lösenden Rechts- und Sachfragen verändert als auch Judikatur und Lehre weiterentwickelt.

Das vorliegende Werk wendet sich an Praktiker: einerseits an mit Skirechtsfragen befasste Juristen, wie Richter, Rechtsanwälte und Schadensreferenten von Versicherungen; andererseits an Verantwortliche der Seilbahnunternehmen, wie Vorstände, Geschäftsführer und Betriebsleiter.

Das Werk baut auf den Beratungsergebnissen der straf- und zivilrechtlichen Seilbahnrechtssymposien auf. Es berücksichtigt die gesamte Judikatur und Lehre bis zum heutigen Zeitpunkt; insbesondere die umfangreichen, in dieser Form bisher nicht publizierten Hinweise auf Entscheidungen und Aufsätze sind eine Fundgrube für jeden Praktiker. Ergänzt wird das Werk durch einen Anhang, in welchem die Verhaltensregeln, die wichtigsten bundes- und landesrechtlichen Vorschriften sowie die ÖNorm S 4611 wiedergegeben sind.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Seilbahnrechtssymposien, die in vielfältiger Weise durch Hinweise und Ratschläge, Mitteilung nicht veröffentlichter Entscheidungen und insbesondere durch die herausragende Formulierung der Thesen samt Anmerkungen zum Gelingen dieses Werks beigetragen haben.

Rechtsprechung und Literatur wurden bis Juli 2014 berücksichtigt.

Bregenz, im Juli 2014

Die Verfasser